

Gartenfreunde und Apotheker ausgezeichnet

Zwei Bauwerke erhalten den Silberschild der Bürgerinitiative „Alt-Weilburg“

Weilburg (dn). Die Übergabe des von ihr vor Jahren gestifteten „Silberschildes“ für vorbildlich wiederhergestellte Bauwerke stand im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung der Bürgerinitiative „Alt-Weilburg“. Das Haus der Apothekerfamilie Wissig am Marktplatz sowie der Obst- und Gartenbauverein für seine Terrassengärten am Bangert waren die Empfänger.

„Beide Anwesen sind wichtig für das Bild der Stadt“ hob die Vorsitzende Heike Kurzius-Schick das Engagement der Ausgezeichneten hervor. Sie war im vergangenen August nach dem Tod des Vorsitzenden Willi Lühr bei einer außerordentlichen Hauptversammlung erneut an die Spitze des Vereins gewählt worden, von der sie sich sechs Jahre zuvor eigentlich zurückgezogen hatte. In ihrem Jahresbericht schilderte sie die Aktivitäten des Vorstands darunter die Bemühungen um den Erhalt des Rollschiffs, am Tag des Denkmals in der Heilig-Grab-Kapelle und am Kalvarienberg sowie bei der Pflege und neuen Winterabdeckungen von Weilburger Brunnen. Besuche von Veranstaltungen und Einrichtungen der Geschichtspflege sollen auch in Zukunft regelmäßig den rund 150 Mitgliedern angeboten werden.

Im Herbst dieses Jahres wird die Bürgerinitiative ihr 35-jähriges Bestehen feiern können. Neue Vorstandswahlen stehen im kommenden Jahr an und Kurzius-Schick bat jetzt schon nach einem Nachfolger für sie Ausschau zu halten, weil sie sich erneut auf normale Vorstandsarbeit zurückziehen möchte. Im geschäftsführenden Vorstand stehen ihr der stellvertretende Vorsitzende Matthias Knaust, die Schatzmeisterin Hanne Friedrich und Schriftführer Werner Timmer zur Seite.

Herzliche Einladung zur Tagesfahrt nach Büdingen!

Am Samstag 24. Mai findet eine Tagesfahrt nach Büdingen statt!
Eine Stadtführung wird am Vormittag über historische und baugeschichtliche Besonderheiten dieser in mancher Beziehung mit Weilburg vergleichbaren Ysenburger Residenz informieren.

Die Altstadt mit ihren Fachwerkbauten, das Schlossareal, weitläufige Parkflächen und die Fachwerkhäuser geben Büdingen ein besonderes Flair.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen werden wir auf der Rückfahrt einen Spaziergang über das archäologische Glauberg-Areal unternehmen und hier anhand der Ausgrabungen die Eisenzeit und die damit verbundene Kultur der Kelten kennen lernen. Mit Kaffee und Kuchen werden wir die Tagesfahrt abschließen

Anmeldungen bis 15.Mai bei Heike Kurzius Tel.:06471-2670

9.30 Abfahrt Autohaus Knoll, Johann- Ernst -Str. auf Wunsch auch am

Bahnhof

10.30 Uhr Ankunft in Büdingen, Stadtführung, Mittagessen

14.00 Uhr Weiterfahrt zum Glauberg, Spaziergang, Kaffeetrinken

17.30- 18.00 Uhr Ankunft in Weilburg

Die Fahrt erfolgt im Kleinbus bzw. mit privaten PKW, der Unkostenbeitrag beträgt € 10,00



Den Silberschild der Bürgerinitiative „Alt-Weilburg“ für den vorbildlichen Ausbau ihres Hauses Marktplatz 11 und 13 erhielten Gert Wissig (2. von links) sowie für den Obst- und Gartenbauverein Weilburg der Vorsitzende Horst Geis (2. von rechts). Die Auszeichnungen überreichten die Vorsitzende Heike Kurzius-Schick (links) und ihr Stellvertreter Matthias Knaust. (Foto: Nobbe)

(Aus dem Weilburger Tageblatt vom 17. März 2008)

Weilburger Blätter: Hrsg. Von der Bürgerinitiative „Alt-Weilburg“ e.V.
Verantwortlich für den Inhalt: Matthias Knaust, Heike Kurzius-Schick
Für Form und Inhalt der signierten Beiträge sind die Verfasser verantwortlich.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Vorstands!
Postadresse: Bürgerinitiative „Alt-Weilburg“ e.V., Postfach 1134, 35771 Weilburg
Email: vorstand@buengerinitiative-alt-weilburg.de
Homepage: www.buengerinitiative-alt-weilburg.de
Bankverbindungen:
Kreissparkasse Weilburg: BLZ 511 519 19 Kto.Nr. 100 000 124
Volksbank Wetzlar-Weilburg: BLZ 515 602 31 Kto.Nr. 410 929 5

Der Weilburger Karlsberg:

Eine alte nassauische Parkanlage wird eine umfangreiche Sanierung erfahren

Der Weilburger Karlsberg, der ursprünglich zu den schönsten Plätzen Weilburgs zählte, führt seit Jahren nur noch ein Schattendasein. Benannt nach Fürst Carl Christian von Nassau-Weilburg (1753-1783) war die Erhebung über dem heutigen Ahäuser Weg bereits im 18. Jahrhundert ein beliebtes Ausflugsziel für die Bürger Weilburgs und seinen Stadtteilen. Von hier oben konnte man eine herrliche Aussicht über die Altstadt ebenso genießen wie einen Spaziergang auf geschwungenen und sich kreuzenden Wegen unter alten Bäumen, die liebevoll in einer parkähnlichen Landschaft eingebettet waren. Das noch heute bewohnte und liebevoll restaurierte Teehäuschen, 1811 vom fürstlichen Oberforstmeister August Freiherr v. Bibra in Pisebauweise errichtet, ist heute das einzige noch wirklich sichtbare Merkmal einer ursprünglichen Parklandschaft des frühen 19. Jahrhunderts. Der Weilburger FDP-Vorsitzende Hans-Werner Bruchmeier lud am 18.03. die Vertreter der Bürgerinitiative „Alt-Weilburg“ zu einer Besichtigung des Geländes ein, an der auch Vertreter des Bundes für Umwelt- und Naturschutz sowie Bürgermeister Hans-Peter Schick teilnahmen. Den Weilburger Liberalen ist es ein besonderes Anliegen, das historische Areal wieder in seinen zumindest annähernd ursprünglichen Zustand zu versetzen, indem alte bzw. kranke oder beschädigte Bäume gefällt, neue gepflanzt und das Unterholz gelichtet wird. Mit der Bürgerinitiative ist man sich einig, dass darüber hinaus auch die Wege befestigt, die sämtlich entfernten Geländer zumindest an stark abschüssigen Stellen wieder angebracht und Ruhebänke aufgestellt werden sollten. Alte Lagepläne, die außer im Historischen Archiv des Bergbau- und Stadtmuseums insbesondere im Hessischen Hauptstaatsarchiv in Wiesbaden zu finden sind, könnten eine Hilfe bei der Umgestaltung sein, die aus finanziellen Gründen unter der Regie des städtischen Bauamts erfolgen sollte. Verena Trunk und Wilhelm-Friedrich Grote (BUND) schlugen hingegen die Beauftragung eines Landschaftsarchitekten vor. Heike Kurzius-Schick und Matthias Knaust von der Bürgerinitiative betrachten es darüber hinaus als ein besonderes Anliegen, den ehemaligen direkt am Karlsberg gelegenen Goßbornbrunnen, den Mitglieder von „Alt-Weilburg“ vor einigen Jahren liebevoll auf Kosten des Vereins restauriert haben, wieder zum Laufen zu bringen, indem eine neue Wasserleitung direkt zu dem aus Marmorsteinen gemauerten Brunnenhäuschen geführt wird. Selbstverständlich wird die Bürgerinitiative „Alt-Weilburg“ -wie bei allen städtischen Brunnen- auch in diesem Fall die laufenden Kosten für Pflege und Instandhaltung für die kommenden Jahre übernehmen. Götz Fitjer, seit vielen Jahren Bewohner des Teehäuschens, verwies außerdem auf die Verkehrssicherungspflicht der Stadt. Bürgermeister Hans-Peter Schick begrüßte die Initiative, dass die Neugestaltung der ehemaligen Parkanlage der Familie von Dungen noch in diesem Jahr realisiert werden solle und sagte seine volle Unterstützung zu.

Matthias Knaust